

Nordhessencup-Auftakt in Hess.-Lichtenau

Samstag, 20.März 2010

Auftakt zum 25.Jubiläumscup am Frühlingsanfang im benachbarten Hess.-Lichtenau.

In den Tagen vor diesem ersten Volkslauf des Jahres für den Nordhessencup war zu erfahren, dass auf der hochgelegenen Strecke am 536 m hohen Rohrberg im Wald noch winterliche Verhältnisse herrschen. In der Vorwoche hatte sich zwar der Frühling zu Wort gemeldet, würden aber die spürbar gestiegenen Temperaturen ausreichen, den Schnee auf den Wegen rechtzeitig zum Schmelzen zu bringen? Wir wurden enttäuscht! Manfred Ludwig mit seinen Helfern kam nicht umhin, die Streckenführung zu ändern, und zwar so total, dass der Wald gänzlich außen vor blieb. Zustande kam ein eckiger Kurs entlang der Verbindungsstraße zwischen Hess.-Lichtenau und dem Ortsteil Fürstenhagen und dort auf einer Schleife durch die Feldflur, dann auf selbem Kurs zurück zu einem Wendepunkt bei km 1 der alten Strecke und das Ganze dann ein zweites Mal. Obwohl die Höhenanstiege gegenüber dem Waldkurs als eher harmlos einstufen sind, gab es wenig Lob für die vorgenommene Kurskorrektur. Zudem passte sich das Wetter nicht dem Frühlingsanfang an: ein leichter Nieselregen bei Temperaturen um 10°C und ein bremsender Westwind sorgten für unangemessene klimatische Verhältnisse.

Um es für die kommenden Jahre vorweg zu nehmen: Wer aufmerksam ins Gelände schaute, konnte erkennen, dass der Bau der Autobahn A44 voranschreitet und zumindest während der Bauzeit der Mühlberg-Untertunnelung die Passage bei km 2 rechts in den Wald nicht mehr benutzbar sein dürfte. Der Veranstalter denkt deshalb darüber nach, im nächsten Jahr Start und Ziel nach Fürstenhagen zu verlegen.

Aus unserer Sicht erfreulich, dass mit Michael Hölscher und Friedemann Seitz zwei Neueinsteiger im Nordhessencup dabei waren. Beide werden sicherlich beim nächsten Einsatz auch die erforderlichen Utensilien dabei haben, bspw. Sicherheitsnadeln für die Startnummern, Stoppuhr und dgl. Da sich Michael Schaier und Dieter Schneider auf ihre Marathoneinsätze vorbereiten, haben sie

richtigerweise auf die 20-km-Strecke umdisponiert. Das hatte zur Folge, dass wir auf dieser Strecke recht zahlreich vertreten waren und sich somit eine lange Tradition für uns fortsetzte. Kurt Hofmann, der sechs Wochen lang krankheitsbedingt nicht laufen konnte, meinte daher, dass in unserer Abteilung offenbar der Abwärtstrend bei der Nordhessencup-Beteiligung gestoppt werden könnte. Ich wünsche mir, dass er Recht bekommt.

Auf der 18,1-km-Strecke der Frauen musste sich unsere Katja Funck zwar der Breitenbacherin Sandra Barborseck bezüglich des Gesamtsiegs beugen, ihre Klassensieg fiel dagegen sehr eindeutig aus. Bei unseren Männern lag Walter Thein als Dritter der Seniorenklasse M50 vor Friedemann Seitz und Michael Schaier.



Bei Kaffee und Kuchen erholt man sich nicht nur recht schnell, man nimmt sich auch Zeit zum unterhalten. Schade, dass das nur die wenigsten von uns so handhaben.

Auf den kürzeren Strecken waren wir in Hess.-Lichtenau bedauerlicherweise unterbesetzt vertreten. Immerhin kamen, weil Katjas Sohn Lorenz auf der 5-km-Strecke die Klasse der B-Schüler gewann, drei Klassensiege zustande.

Hier nun unsere Ergebnisse:

18,1 km:

W30	Katja Funck	1:22:53 h	1.Pl.
W40	Kerstin Dippel	1:43:19 h	7.Pl.
M20	Michael Schaier	1:26:10 h	4.Pl.
M40	Friedemann Seitz	1:24:13 h	11.Pl.
M50	Walter Thein	1:23:56 h	3.Pl.
	Michael Hölscher	1:31:46 h	7.Pl.
	Achim Ossig	1:43:20 h	15.Pl.
	Dieter Schneider	2:02:47 h	19.Pl.
M60	Kurt Hofmann	1:42:22 h	6.Pl.
M70	Horst Diele	1:41:22 h	2.Pl.

10 km:

M40	Martin Modes	53:59 min	21.Pl.
M50	Thomas Jaklinski	56:09 min	17.Pl.

5 km:

W60	Sibylle Ebinger	29:00 min	1.Pl.
	Waltraud Diele	44:47 min	2.Pl.
MSB	Lorenz Funck	21:40 min	1.Pl.



Waltraud hat mit der Frau von Theo Hohmann einiges zu beschnuddeln.

Horst Diele